

# ERGEBNISSE HILFE ZUR ERZIEHUNG

*Überörtliche Prüfung des Rhein-Kreises Neuss*

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10. Mai 2023

Birgit Cramer-Görtz, Projektleitung

**gpa**NRW

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

## PRÜFUNGSTHEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Beteiligungen
- ➔ Tax Compliance Management System
- ➔ Informationstechnik
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Hilfe zur Pflege
- ➔ Vergabewesen
- ➔ Verkehrsflächen und Straßenbegleitgrün

## AUSGANGSSITUATION IM RHEIN-KREIS NEUSS

- ➔ Einwohnerzahl überdurchschnittlich bei kleiner Gebietsfläche
- ➔ Der Anteil der 0 bis unter 21-Jährigen an der Gesamtbevölkerung ist im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes vergleichsweise gering
- ➔ Kreisjugendamt nur für knapp 14.000 Einwohner von 0 bis unter 21 Jahren zuständig – weniger als in Dreiviertel der Vergleichskreise
- ➔ Kaufkraft der Einwohner des Rhein-Kreises Neuss hoch – trotz vergleichsweise hoher SGB-II Quote
- ➔ Anteil Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften an den Bedarfsgemeinschaften SGB II im Kreis überdurchschnittlich
- ➔ Kinderarmut sehr gering

## JUGENDHILFE IN NRW

- ➔ Von den 576 Jugendämtern in Deutschland befinden sich 186 (rund 1/3) in NRW
  - ➔ 27 Kreisjugendämter zuständig für 234 Städte und Gemeinden (zwischen 4.000 und 58.000 Einwohner)
  - ➔ 23 Jugendämter in kreisfreien Städten (zwischen 111.000 und 1.1 Mio. Einwohner)
  - ➔ 35 Jugendämter in großen kreisangehörigen Kommunen (zwischen 60.000 und 155.000 Einwohner)
  - ➔ 101 Jugendämter in mittleren kreisangehörigen Kommunen (zwischen 17.400 und 59.500 Einwohner)
  - ➔ Das kleinste Jugendamt betreut 3.100 Jugendeinwohner mit 3,5 Stellen im ASD – das größte Jugendamt betreut 207.000 Jugendeinwohner mit 253 Stellen im ASD
- ➔ Deutschlandweit 17 Landesjugendämter – davon zwei in NRW (Rheinland und Westfalen)

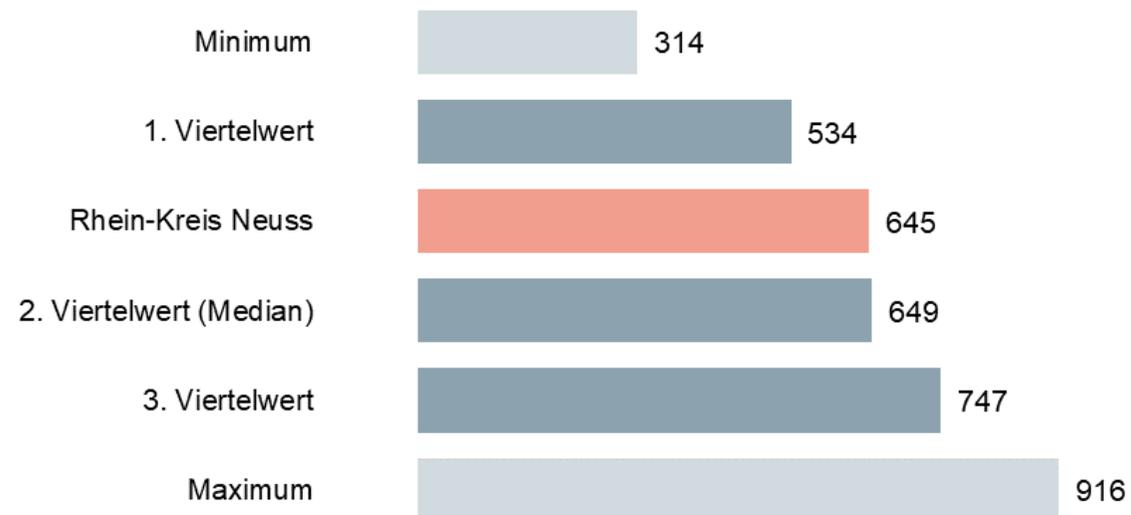


## HILFE ZUR ERZIEHUNG - PRÜFUNGSINHALTE

- ➔ Finanzeinsatz und Fallzahlenentwicklung auf Produktebene und innerhalb der einzelnen Hilfearten §§ 27 ff. SGB VIII
- ➔ Tiefergehende Analysen zu „auffälligen“ Hilfen
- ➔ Methodik der Kennzahlenvergleiche
- ➔ Analyse der Steuerung
  - ➔ Organisation und Steuerung
  - ➔ Finanz- und Fachcontrolling,
  - ➔ Verfahrensstandards
  - ➔ Kostenerstattungsansprüche
  - ➔ Prozesskontrollen
- ➔ Ermittlung des Personaleinsatzes

# HILFE ZUR ERZIEHUNG

Fehlbetrag Hilfe zur Erziehung je Einwohner von 0 bis unter 21 Jahren in Euro 2020

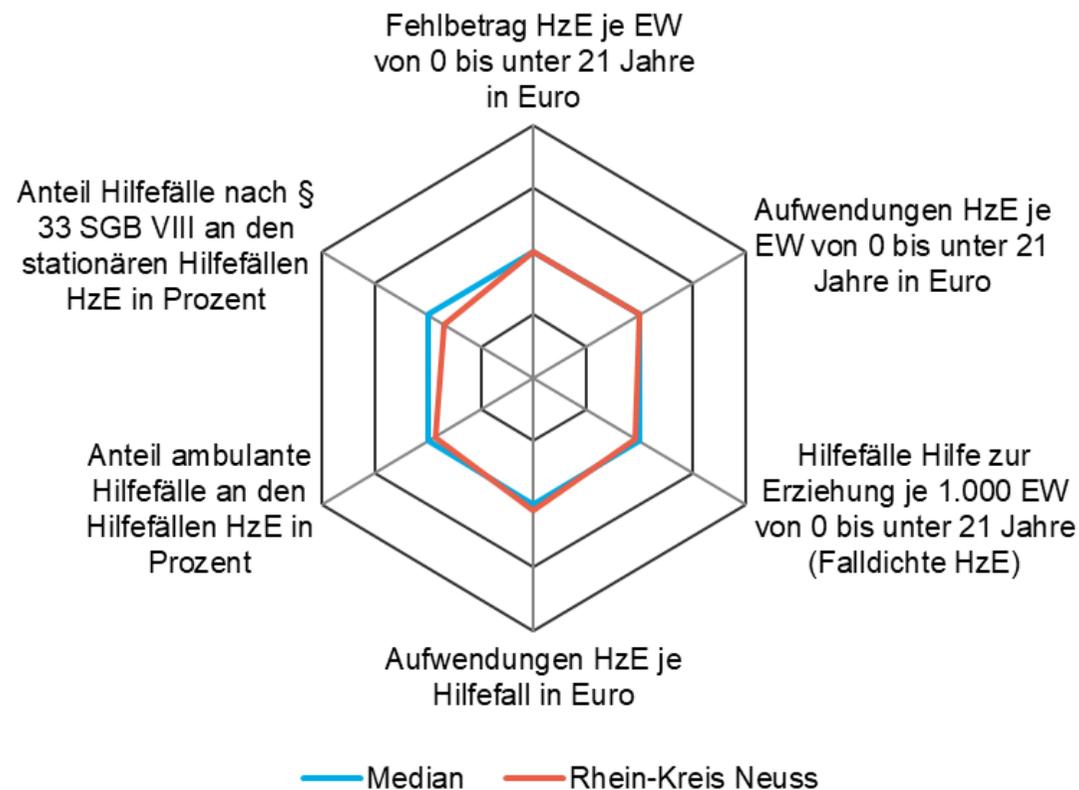


Fehlbetrag HZE je Einwohner von 0 bis unter 21 Jahre in Euro

2017	2018	2019	2020
457	428	532	645

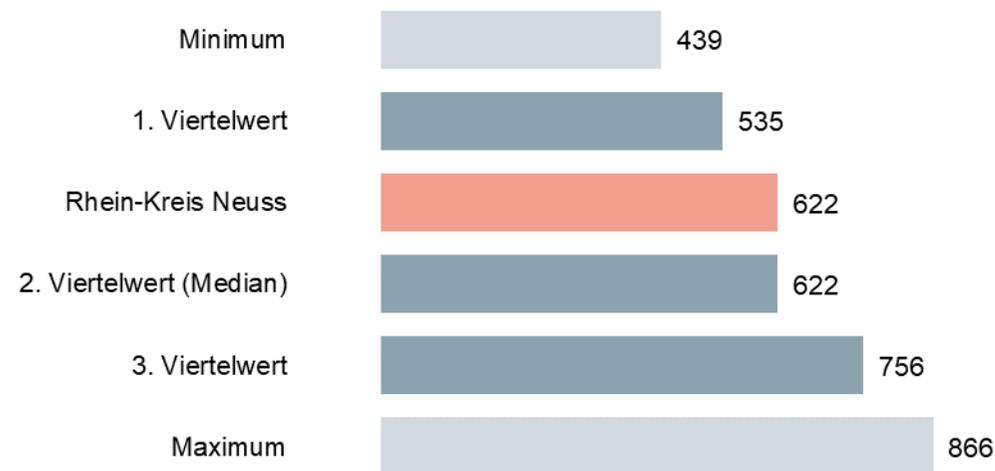
# HILFE ZUR ERZIEHUNG

## Einflussfaktoren auf den Fehlbetrag Hilfe zur Erziehung



# HILFE ZUR ERZIEHUNG

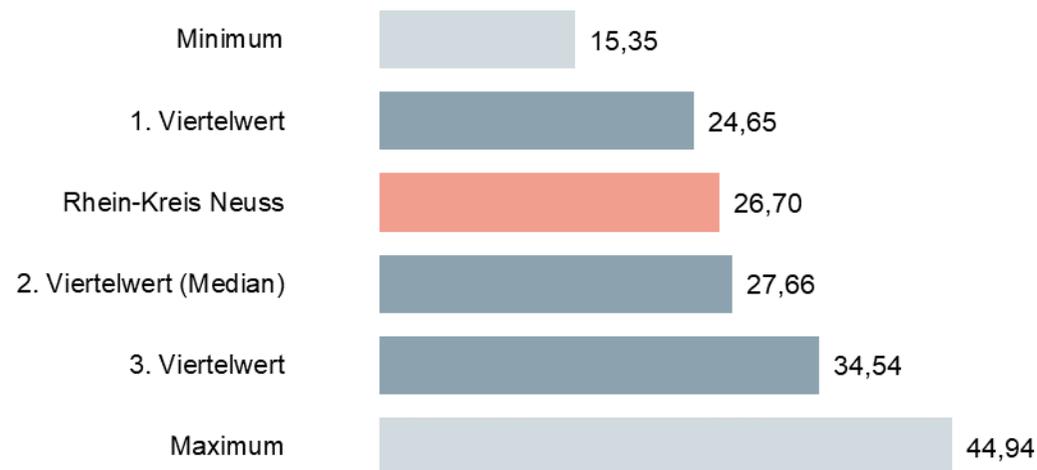
Aufwendungen Hilfe zur Erziehung je Einwohner von 0 bis unter 21 Jahren in Euro 2020



- ➔ Stationäre Aufwendungen je EW von 0 bis unter 21 Jahre in Euro 490 Euro – davon mehr als 300 Euro für die Heimerziehung
- ➔ Ambulante Aufwendungen je EW von 0 bis unter 21 Jahre in Euro 133 Euro

# HILFE ZUR ERZIEHUNG

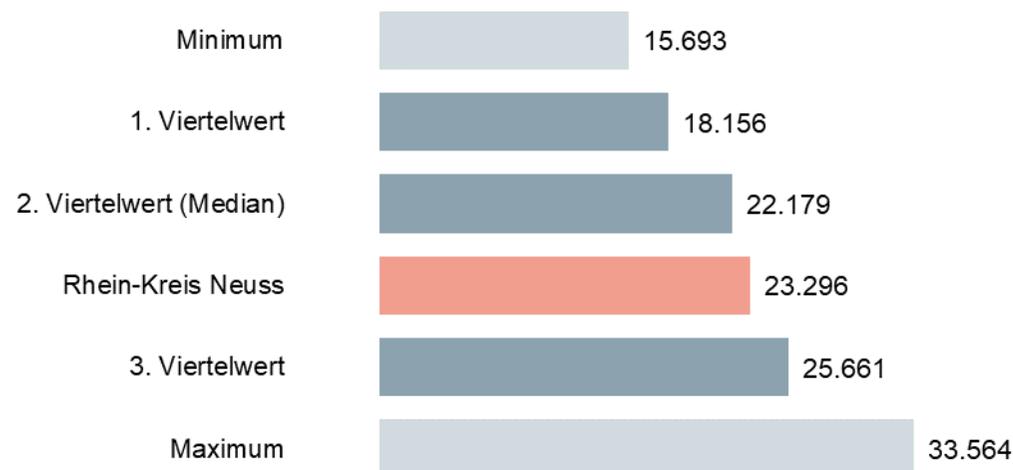
Hilfefälle HzE je 1.000 EW von 0 bis unter 21 Jahre (Falldichte HzE) 2020



- ➔ Ambulante Falldichte auch unterdurchschnittlich
- ➔ Stationäre Falldichte über dem Median
- ➔ Maximale Falldichte unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) im Rhein-Kreis Neuss

# HILFE ZUR ERZIEHUNG

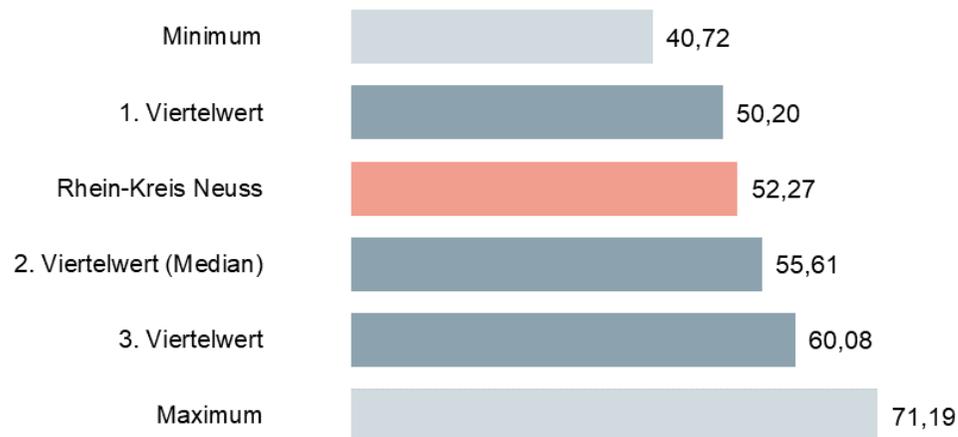
Aufwendungen je Helfefall HzE in Euro 2020



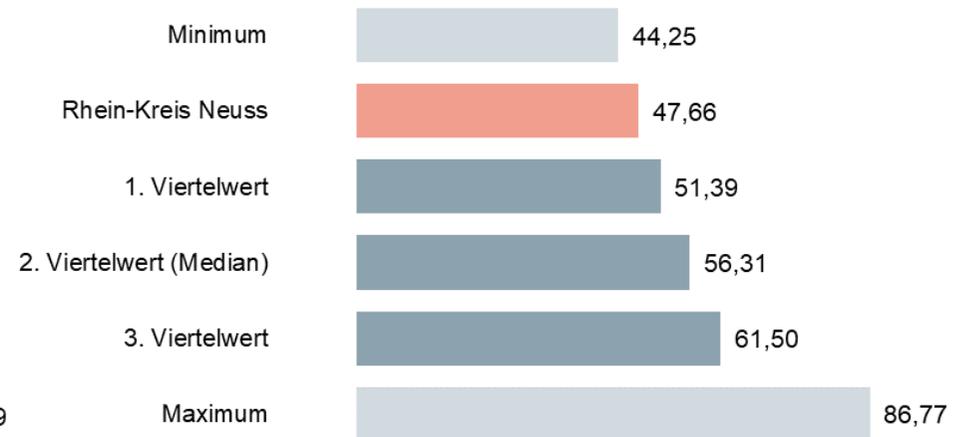
- ➔ Überdurchschnittliche Fallkosten
- ➔ Vergleichsweise geringe ambulante Aufwendungen je Helfefall
- ➔ Stationäre Aufwendungen je Helfefall am Median
- ➔ 80 Prozent der Aufwendungen HzE gesamt für stationäre Helfefälle

# HILFE ZUR ERZIEHUNG

**Anteil ambulante Hilfefälle an den Hilfefällen HzE in Prozent 2020**



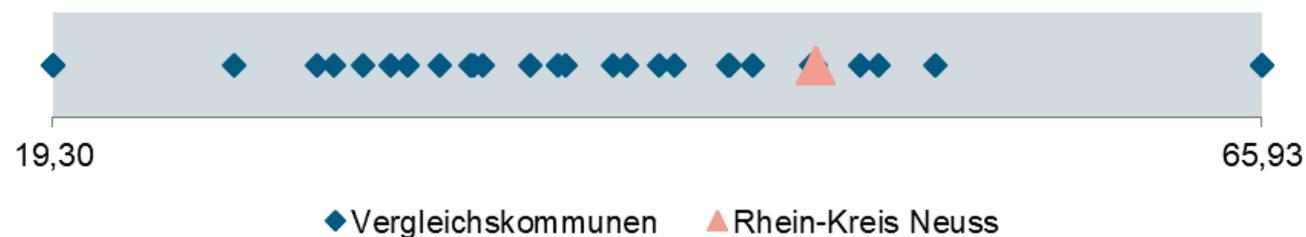
**Anteil Vollzeitpflegefälle nach § 33 SGB VIII an den stationären Hilfefällen HzE in Prozent 2020**



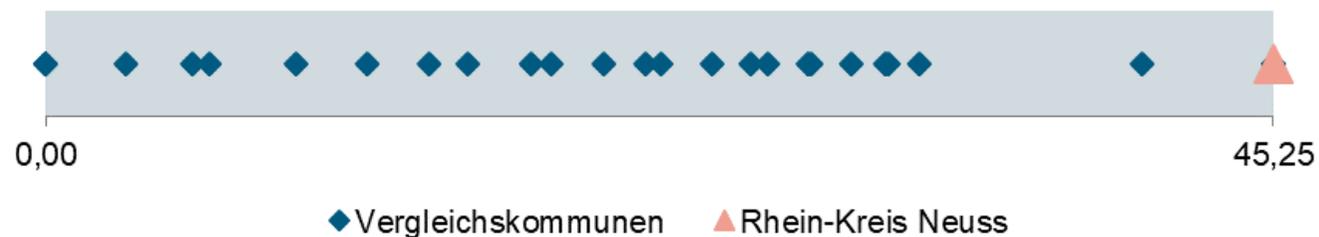
- ➔ Ambulanter Anteil sinkt im Betrachtungszeitraum aufgrund steigender Fallzahlen insb. im stationären Bereich
- ➔ Anteil Vollzeitpflege sinkt seit 2017 ebenfalls
- ➔ Für rund 67 Prozent der Hilfefälle nach § 33 SGB VIII hat der Rhein-Kreis Neuss einen Kostenerstattungsanspruch

# HILFE ZUR ERZIEHUNG

Anteil Aufwendungen Heimerziehung, sonst. betreute Wohnform nach § 34 SGB VIII 2020 in Prozent



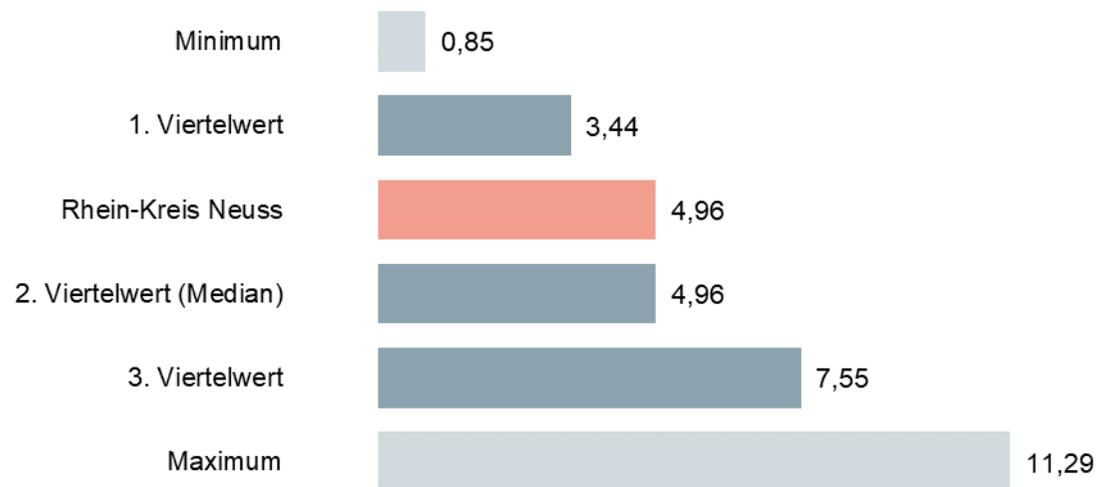
Anteil Hilfefälle nach § 41 SGB VIII für UMA an den stationären Hilfefällen nach § 41 SGB VIII in Prozent 2020



- ➔ Hohe Falldichte und hohe durchschnittliche Fallkosten bei den Jungen Volljährigen
- ➔ Auch ohne UMA sind die Fallzahlen deutlich gestiegen
- ➔ Noch kein Verselbständigungskonzept vorhanden

# HILFE ZUR ERZIEHUNG

Hilfefälle § 35a SGB VII je 1.000 EW von 0 bis unter 21 Jahre (Falldichte § 35a SGB VII) 2020



Falldichte Integrationshelfer/ Schulbegleitung 2020



## HILFE ZUR ERZIEHUNG

- ➔ Klare Organisationsstruktur - ASD sozialräumlich orientiert
- ➔ Noch keine Gesamtstrategie für den Bereich Hilfe zur Erziehung vorhanden
- ➔ Prozess- und Qualitätsstandards bisher nur für den PKD beschrieben
- ➔ Personalbemessung noch ohne konkreten Richtwert anhand der Fallzahlen

### Empfehlungen

- ➔ Teamleitungen für die Außenstellen in Erwägung ziehen
- ➔ Gemeinsame Strategie von Politik und Verwaltung erarbeiten
- ➔ Standards und Abläufe verschriftlichen (Qualitätshandbuch) – auch für Junge Volljährige, § 35a und WiJu (Kostenerstattungen)
- ➔ Personal anhand konkreter Richtwerte bemessen

## HILFE ZUR ERZIEHUNG

- ➔ Bisher kein Finanzcontrolling mit Zielen und Kennzahlen
- ➔ Derzeit reine Budget- und Fallzahlüberwachung – regelmäßige Budgetberichte auch nach Kommunen im Zuständigkeitsbereich
- ➔ Anlassbezogenen Auswertungen zu Laufzeiten oder Fallkosten
- ➔ Personelle Ressourcen für Controlling-Aufgaben bisher nicht vorhanden
- ➔ Fachcontrolling: Wirksamkeit der Hilfen im Einzelfall

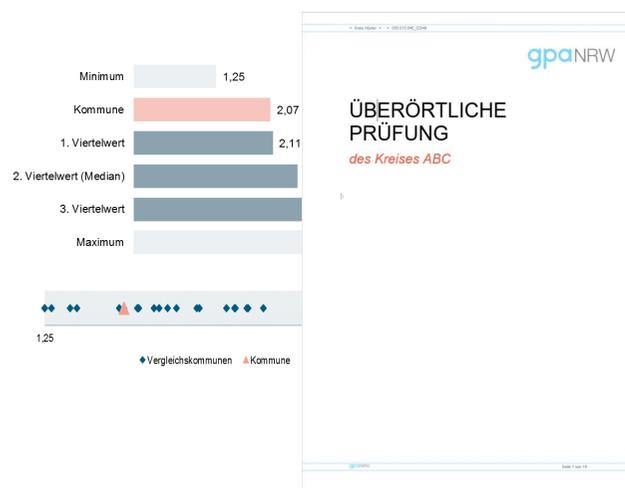
### Empfehlungen

- ➔ Finanzcontrolling aufbauen und Berichtswesen erweitern
- ➔ Personelle Ressourcen bereitstellen
- ➔ Regelmäßige Auswertungen zu:  
Laufzeiten, Anzahl Fachleistungsstunden, Rückführungs- und  
Verselbständigungsquoten, Abbruchquoten - auch nach Hilfeart und Träger

## STELLUNGNAHMEPFLICHT NACH § 53 KRO NRW I.V.M. § 105 ABS. 6, 7 GO NRW

- ➔ Landrat legt Prüfungsbericht dem Rechnungsprüfungsausschuss vor und nimmt Stellung zu allen Feststellungen und Empfehlungen
- ➔ Rechnungsprüfungsausschuss unterrichtet den Kreistag über Ergebnisse
- ➔ Kreistag beschließt über Stellungnahme
  - ➔ Innerhalb vorgegebener Frist
  - ➔ In öffentlicher Sitzung
- ➔ Abgabe der Stellungnahme an gpaNRW sowie Aufsichtsbehörde
  - ➔ Veröffentlichung des Berichts sowie der Stellungnahme auf der Homepage der gpaNRW

# MEHRWERT FÜR IHRE KOMMUNE



Veröffentlichung aller gpa-Prüfberichte auf unserer Homepage!



**gpa-Newsletter**

**Blieben Sie informiert!  
Melden Sie sich jetzt an!**

**[www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)**

**Beratung u. a.  
zu Organisation und  
Wirtschaftlichkeit**

**Prüfung der  
Jahresabschlüsse von  
Kommunen und  
Eigenbetrieben**

Projektleitung

---

**e** [Birgit.Cramer-Goertz@gpa.nrw.de](mailto:Birgit.Cramer-Goertz@gpa.nrw.de)

**i** [www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)

VIELEN DANK  
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT